

Wirbeltiere

- haben eine Wirbelsäule
- haben ein Skelett mit Knochen und/oder Knorpel
- haben hoch entwickelte Augen
- haben ein Gehirn, das vom Schädel geschützt wird

Gliederfüßer

- haben gegliederte Arme und Beine
- haben ein Außen-Skelett aus dem Stoff *Chitin*
- haben einen in Abschnitte (Segmente) unterteilten Körper
- haben einen Kopf, meistens mit Antennen
- haben eine äußere Schicht, die sie abstreifen können.
Sie häuten sich, um zu wachsen

Weichtiere

- haben einen weichen Körper ohne Knochen oder Knorpel
- haben häufig eine äußer kalkhaltige Schale
- sind vorwiegend an den Lebensraum Meer angepasst, aber auch auf dem Festland und im Süßwasser kommen verschiedene Arten vor

Es folgen die kleinen Karten für die Untergruppen der Wirbeltiere.

Säugetiere

- haben zwei Paar Beine, Arme und/oder Flügel
- haben Haare
- fast alle gebären lebende Junge, die mit Muttermilch gesäugt werden
- gleichwarme Körpertemperatur
- meist wechselt das Gebiss einmal im Leben

Vögel

- sie haben ein paar Flügel und ein paar Beine
- sie haben Federn
- sie haben einen Schnabel ohne Zähne
- sie legen Eier und brüten meist
- haben Schuppen an den Füßen
- ihre Knochen sind hohl

Reptilien Kriechtiere

- haben zwei Beinpaare (außer Schlangen und einige Echsen)
- haben eine trockene Haut mit Hornschuppen
- sie häuten sich regelmäßig
- die Jungen sind sofort selbstständig und ähneln den erwachsenen Tieren

Amphibien Lurche

- die meisten legen ihre Eier ins Wasser
- daraus schlüpfen Kaulquappen. Diese entwickeln sich zu Lurchen mit Beinen. Die Entwicklung nennt man „Metamorphose“.
- die meisten besitzen zwei Beinpaare
- sie haben eine dünne Haut ohne Haare, aber mit vielen Drüsen
- sie häuten sich regelmäßig

Fische

- sie leben im Wasser und haben Flossen
- fast alle atmen durch Kiemen
- haben eine Haut mit Schuppen
- die meisten legen Eier ins Wasser, daraus schlüpfen Larven
- es gibt auch lebendgebärende Fischarten, zum Beispiel viele Haie

Es folgen die kleinen Karten für die Untergruppen der Gliederfüßer.

Krebstiere

- viele besitzen einen dicken Panzer
- sie haben zwei Antennenpaare
- sie atmen durch Kiemen
- ihr Körper besteht meistens aus vielen Abschnitten
- die vorderen Beinpaare sind oft zu Scheren entwickelt
- sie legen Eier, aus denen sich Larven entwickeln

Tausendfüßer

- sie haben 8 bis 653 Beinpaare
- ihr Körper besteht aus Kopf und Rumpf
- am Kopf sitzen Mundwerkzeuge und 2 teilweise sehr einfache Augen, viele besitzen 2 Fühler
- bei vielen Arten kommen mit jeder Häutung mehr Segmente und Beinpaare hinzu
- sie legen Eier

Insekten

- haben 3 Beinpaare
- haben 3 Körper-Abschnitte (Kopf, Brust, Hinterleib)
- die meisten tragen an der Brust 2 Flügelpaare
- am Kopf haben sie 2 Fühler/Antennen, 2 Facettenaugen und Mundwerkzeuge
- sie atmen über feine Luftröhren (Tracheen)
- sie entwickeln sich vom Ei zur Larve bis zum fertigen Insekt

Spinnentiere

- die meisten haben 4 Beinpaare
- besitzen „Kieferklauen“ als Mundwerkzeug
- sie haben keine Fühler
- der Körper besteht meist aus zwei Teilen: einem Kopf-Brust-Stück und dem Hinterleib
- sie können nicht fliegen
- sie legen Eier

Es folgen die kleinen Karten für die Untergruppen der Weichtiere.

Schnecken

- sie haben einen weichen Körper
- sie haben Fühler
- sie haben eine Reibzunge
- sie „laufen“ auf einem breiten, muskulösen „Fuß“
- viele haben ein Gehäuse
- sie produzieren Schleim am Fuß
- können als einzige Weichtiere an Land leben

Kopffüßer

- sie kommen nur im Salzwasser vor
- ihr Körper besteht aus Tentakeln, Kopf und Eingeweidesack
- sie atmen durch Kiemen
- die meisten besitzen keine äußere Schale
- ihr Mund trägt zwei kräftige, hornige Kiefer
- sie haben gut entwickelte Augen

Muscheln

- sie leben im Wasser
- sie atmen durch Kiemen
- haben zwei Schalen, die durch ein Scharnier verbunden sind
- sie haben Muskeln, mit denen sie die Schale aktiv schließen können
- sie filtern Nährstoffe aus dem Wasser